

Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1020 Wien **P.b.b.**  
GZ 03Z034916 M

4/16

**Mitteilungsblatt**  
**des I. Österr. Katzenschutzvereines**  
Katzenheim Freudenau, 1020 Wien  
MITGLIED DES VERBANDES ÖSTER-  
REICHISCHER TIERSCHUTZVEREINE

# Alles für die **Katz'**



## **Katzenheim Freudenua Alles für die Katz´ 4/16**

### **Lieber Mitglieder, Tierfreunde und Gönner -**

kaum haben wir über die wärmenden Sonnenstrahlen im Frühling berichtet - ist das Jahr schon wieder um. Die Zeit rast dahin, das Jahr 2017 rückt näher - 2017? "Was ist daran so besonders?" werden Sie sich vielleicht fragen!

### **Das Katzenheim in der Freudenua feiert den 60er!**

Genauer gesagt: die erste offizielle Eintragung des I. Österr. Katzenschutz - Vereins im Vereinsregister jährt sich im Sommer 2017 zum 60. Mal.

Ein kleiner Triumph am langen, steinigen Weg einer Tierschutzorganisation - der berühmte Tropfen auf dem heißen Stein werden Sie sagen! Ja, aber doch ein Tropfen und wie heißt es auch so schön? "Der stete Tropfen höhlt den Stein"! Wir haben es geschafft, so lange zu bestehen - hunderten, ja tausenden von Tieren ein besseres Leben zu bieten, ein neues zu Hause zu finden, sie zu betreuen, ärztlich zu versorgen und ihnen Liebe zu geben.

Das haben wir nur Dank Ihrer Hilfe, Ihrem Verständnis und Ihrer Großzügigkeit schaffen können! Daher an dieser Stelle ein Danke im Namen all jener, die nicht selber sprechen können, aber das Dankeschön täglich leben, sich jetzt als stolze, gesunde und schöne Katzen präsentieren - teilweise Streicheleinheiten holen oder auf Grund schwerer Enttäuschungen und Miss-handlungen nur vorsichtig aus der Ferne hervoräugeln.

Diesem "Triumph" steht ein Jahr gegenüber, geprägt von der Flüchtlingskrise, von Gräuelerichten aus den Kriegsgebieten in Syrien, dem Austritt Großbritanniens aus der EU, dem Putsch in der Türkei gefolgt vom absoluten Ausnahmezustand, der Fußball-EM im Schatten der Terroranschläge in ganz Europa, Erdbeben in Mittelitalien usw.! Der Terror, die Naturkatastrophen, stellen sie jedes andere Geschehen in den Schatten? - Denken wir Tierschützer und tierliebe Menschen nicht noch viel weiter angesichts solcher Horrormeldungen?

Kein Wort ob dieser wahrlich weltbewegenden Vorkommnisse, dass mit dem Leiden der Menschen zig Tausende, ja Millionen Tiere ihr zum Teil ohnehin tristes Leben lassen mussten, qualvoll zu Tode gekommen sind, verhungert, verdurstet, zu Tode gequält, einfach im Kriegsgeschehen umgekommen.

Wahrlich unglaublich, dass im 20. Jahrhundert Menschenrechte mit den Füßen getreten werden, Weltmächte eigene Regeln aufstellen, Folterungen und Bestrafungsmethoden aus dem Mittelalter wieder einführen. Welche Position, so fragt man sich, hat denn dann die "Sache Tier" in unserer Welt, seit Jahren inmitten der heißen Diskussion über die Einführung des bundesweiten einheitlichen Tierschutzgesetzes?

**JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL**

## Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 4/16

Das 10-jährige Jubiläum des Tierschutzgesetzes - zahnlos, realitätsfremd und schwammig formuliert bietet es der Kreatur TIER nur wenig Schutz - ein offizielles Statement dazu:

*"Somit sind in den Verordnungen Mindestanforderungen formuliert worden, die in weiten Bereichen der bestehenden Tierhaltungspraxis festgeschrieben sind und das zum Zeitpunkt des Inkrafttretens politisch umsetzbare und Machbare darstellen; auch wenn es nicht immer im Sinne des Tierschutzes ausgefallen ist. Leider sind bei einigen Novellierungen des Tierschutzgesetzes und der Verordnungen fortschrittliche Bestimmungen abgeschwächt worden, um den Interessenvertretern entgegenzukommen. Das mag in einer politischen Auseinandersetzung verständlich sein zeigt aber, wie schwierig es ist, wissensbasierten Tierschutz umzusetzen!"*

*Ansprechperson: Univ.Prof. Dr. med. vet. Josef Troxler*

Doch zurück zu unserem Jubiläum:

### **Wir, das Katzenheim Freudenaus, feiern im nächsten Jahr unseren 60er!**

Ein Grund zur Freude? Na ja sicher, diejenigen unter Ihnen, die da schon mitreden können, wissen was es bedeutet, deutlich über den Lebenszenit, aber noch nicht zum "alten Eisen" zu gehören!



Das ist die Zeit, da man reich an Erfahrungen, aber noch nicht zu müde zum kämpfen ist - kämpfen für das Ideal, dem man ein Leben lang nachgehelt ist - Gleiches Recht für alle und vor allem auch für Tiere! Stolz kann man auf viele Erfahrungen und Erlebtes zurück blicken - Positives aber leider auch Negatives.

Schön ist jeder kleine Schritt in die richtige Richtung und oft vergehen Jahre oder gar Jahrzehnte ehe mit einer veralteten und falschen Lehrmeinung endlich aufgeräumt wird.

Ein kleines Beispiel dazu: Sie erinnern sich vielleicht an unsere verzweifelten Veröffentlichungen über Tiere, die ihr Heim verloren haben, weil sich bei den Tierhaltern Nachwuchs eingestellt hat? Eine Studie der Österr. Gesellschaft für Pneumologie dürfte mit dem Aberglauben, das Tier stelle eine Gefahr für das Kleinkind dar, endlich aufräumen!

Daher soll, wenn ein Baby erwartet wird, ein bereits vorhandenes Haustier nicht aus Allergie-Präventions-Überlegungen weggegeben werden! Ein schwedische Studie geht sogar weiter - die Analyse von einer Million Kindern, geboren zwischen 2001 und 2010: Kinder mit einem Hund im Haushalt erkranken 15% seltener an Asthma!

**ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!**

## Apropos Hund



Kennen Sie "Gulahuunde"? Nein, noch nichts davon gehört? Aber vielleicht haben Sie schon während eines Spaziergangs einen Hund gesehen, der eine gelbe Schleife oder ein gelbes Halstuch trägt. Dann, ja dann haben Sie einen solchen "Gulahuund" doch schon gesehen! Aber was hat es jetzt genau damit auf sich?

Im Jahr 2012 startete die Initiative "Gulahuund/Yellowdog" in Schweden - die Schwedin Eva Oliversson hörte von einer australischen Hundeschule, die manche Hunde so kennzeichneten und beschloss, dies international bekannt zu machen. Aber gehen wir doch ein wenig genauer darauf ein:

Die Idee, die hinter der Kennzeichnung des Hundes mit gelber Schleife oder gelbem Tuch steckt ist die, dass die grelle Farbe bereits aus sicherer Entfernung erkannt wird und so dem entgegenkommenden Hundehalter signalisiert: "Achtung dieser Hund braucht Freiraum!" - so hat jeder genügend Zeit auszuweichen!

Freiraum, gut, aber wozu soll das gut sein? Hunde brauchen doch Sozialkontakte!? Ja, das ist richtig! Aber die Situationen sind vielfältig. Jeder Hundehalter weiß, für sich und auch seinen Vierbeiner sind die täglichen Spaziergänge nicht immer ein "Zuckerschlecken" - das beginnt mit der läufigen Hündin von nebenan oder mit dem Rüden aus dem Nachbarhaus, der ängstlich alles wegbeißen möchte was sich ihm nähert und für genau diese beiden Tiere wäre es gut, wenn sie eine gelbe Schleife tragen würden! So ermöglicht man nämlich auch ihnen einen ruhigen und erholsamen Spaziergang.

Es müssen aber nicht immer ängstliche Hunde (meistens frisch aus dem Tierschutz) oder läufige Weibchen sein - auch Hunde, die sich zum Beispiel in der Ausbildung zum Therapiehund befinden oder ihr tägliches Training absolvieren, kranke (ansteckende) Hunde oder jene, die nach einer überstandenen Krankheit gerade eine Reha machen - diese Tiere benötigen einfach mehr Freiraum!

Zwar gibt es heute gute Brustgeschirre, auf denen man mittels Klettver-

## Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz´ 4/16

schluss die lustigsten Namen oder Bezeichnungen (z. B.: in Ausbildung) anbringen kann, aber sind diese aus der Entfernung nicht erkennbar - im Gegensatz zum gelben Tuch oder zur Schleife!

Daher beherzigen Sie doch bitte, egal ob Hundehalter oder nicht: Sollten Sie einen "Gulahuund/Yellowdog" treffen, wechseln sie mit Ihrem Hund doch bitte die Straßenseite - sollte das nicht möglich sein, dann sprechen sie ihn bitte nicht an und gehen einfach zügig an ihm vorbei! Ihr Gegenüber wird es zu schätzen wissen und Ihnen danken!

### Vom Sinn des Lebens:

Die Frage nach dem Sinn des Lebens zu stellen ist für unsereins müßig – vielmehr sollten wir nach dem Sinn des Gelebten zu fragen: Haben wir alles richtig gemacht, in unserem bescheidenen Rahmen das Beste für die geschundene Kreatur herausgeholt? Wieso frag ich mich, gibt's dann immer noch so viel Schreckliches zu berichten, wenn doch alle Tierliebhaber und Tierschützer an einem Strang ziehen? Aber tun sie das wirklich? Ist es nicht eher so, dass viele Tierfreunde nur ihre spezielle Aufgabe vor dem Auge haben und nicht nach links und rechts schauen?

Ja, wir haben eine kleine Insel für 400 Katzen geschaffen - aber wie viele Katzen würden zusätzlich ein Asyl brauchen? Täglich werden wir mit Anfragen bedrängt, vor allem alte sieche Tiere aufzunehmen oder solche, die laut den Besitzern "verhaltensgestört" sind. Wir kommen mit der Flut kaum zu Recht und unser Heim ist zeitweise übertoll, keine Kapazitäten mehr frei! Was wenn wir die finanziellen Mittel nicht mehr zusammenbetteln können?

Und erst die anderen Tiere die Hilfe benötigen! Streunende Katzen, misshandelte Hunde, kranke Tierbabys aus dem ehemaligen Osten, gefolterte Nutztiere, verhungerte Züchtungen von Tier-Messies (sogenannten Animalhoardern) - die Liste will nicht enden. Denn wenn wir über die Grenzen schauen, gibt es noch andere schlimme Dinge:

### Geschichten aus aller Welt

🐘 **Indien:** Ranju ist ein so genannter Arbeitselefant in einem Dorf in Indien. Seit 50 Jahren muss er nicht nur schwere Arbeiten verrichten, sondern lebt vor allem unter unfassbar schrecklichen Umständen. Niemand interessiert sich für seine Krankheiten, er wird als Sache angesehen und behandelt. Wie ein Auto. Nur ist er auch noch mit schweren Eisenketten fest gekettet, auf denen auch noch Spikes sind.

**ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!**

## Katzenheim Freudenau Alles für die Katz´ 4/16

Tierschützer fanden heraus, dass er ein unglaubliches halbes Jahrhundert angekettet gewesen war. Sein Futter bestand aus Abfällen der Touristen, jetzt endlich konnte er in Freiheit auf Nahrungssuche gehen. Seit 50 Jahren das erste Mal.

**🐾 Chicago/Illinois:** Polizisten in Chicago hören auf einer Routinestreife Geräusche aus einem alten Haus, welches verlassen wirkt. Unsicher, was sie tun sollen, bleiben sie stehen. Dann ein lautes, trauriges Heulen – Und sie finden zwei arme, erbärmliche Gestalten, bis auf die Knochen abgemagerte Hunde, sich dem nahen Tode fügend!

Die beiden Hunde wurden Emmy und Oscar getauft. Beide waren nicht weit vom Tode entfernt. Emmy brachte nur noch 10 kg auf die Waage und bei Oscar wurde ein zellulärer Sauerstoffmangel festgestellt. Zudem hatte er eine Nierendysfunktion. Emmy war zu schwach zum laufen, sie musste anfangs getragen werden! Sie kamen beide in ein Tierkrankenhaus und entwickelten sich ziemlich gut, nach drei Monaten waren sie wieder halbwegs auf den Beinen.

**🐾 Asien:** Eine Braunbärin, gefangen in einem Metallkäfig, fast wie ein Korsett anliegend, genau an ihren Körper angepasst, so dass keine Bewegung möglich ist und niemals wird sie rausgelassen! An ihrem Körper ist eine Metallröhre angebracht in der ein grober Latexschlauch steckt, der direkt in die Gallenblase der Bärin führt. Eine offene Wunde, die niemals Gelegenheit hat zuzuwachsen. Etwa 10.000 Bären leben auf solchen "Farmen" und dennoch ist jeder Bär vollkommen isoliert von den anderen, hat keinen Kontakt zu den Artgenossen. Diese Bärin hatte Glück, sie wurde nach Jahren befreit und kann auf einer Farm ihren Lebensabend, gezeichnet von dem Martyrium aber immerhin in Freiheit, beschließen!

Manche dieser Geschichten werden Ihnen bekannt vorkommen, sie wurden auf Facebook gepostet und die Liste weiterer Schandtaten von Menschen an den wehrlosen Tieren ist unendlich - wir wollen sie Ihnen ersparen, obwohl diese hier ja gut ausgegangen sind.

Und damit noch viele solcher Geschichten gut ausgehen können, kümmern wir uns weiter um den "kleinen Tierschutz" vor unserer Haustüre!

Gutes tun vor Ort, die Augen offen halten, Zivilcourage zeigen - auf die Menschen zugehen, die in unendlicher Selbstüberschätzung falsches tun, ihren Tieren Leid zufügen, weil sie es nicht besser wissen - aufklären!

**JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL**


**Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz´ 4/16**

Rücksicht nehmen auf jene Mitbürger, die zu Tieren keine Zuneigung verspüren, (Hundekot, Geruchs- und Lärmbelästigung) damit ihr Desinteresse nicht in Hass umschlägt. Das alles verstehen wir unter aktiven Tierschutz. Und wieder bitten wir Sie, liebe Freunde, uns dabei zu helfen, unserem Verein treu zu bleiben, uns beim Lindern des Tierleides von unserer Haustüre zu unterstützen!

Wenn jeder vor seiner Türe kehrt - ist die Welt der Tiere nicht plötzlich in Ordnung - aber wesentlich verbessert. Daran glauben wir fest!

In diesem Sinne haben wir der Aussendung nicht nur wie jedes Jahre einen kleinen Weihnachtsgruß in Form einer Postkarte beigelegt - wie altmodisch - aber wir sind sicher dass ein paar nette Zeilen auf einer Postkarte ein mehr an besinnlicher Weihnachtsstimmung und Freude aufkommen lässt, als ein lässiges SMS: Hi! Happy Xmas! - sondern auch die Flohmarkttermine für das Jahr 2017, damit Sie alle genügend früh diese Termine frei halten können!

<b>Osterflohmarkt:</b>	<b>02.04.2017</b>
<b>Sommerflohmarkt:</b>	<b>11.06.2017</b>
<b>Büchermarkt:</b>	<b>25.06.2017</b>
<b>1. Herbstflohmarkt:</b>	<b>03.09.2017</b>
<b>2. Herbstflohmarkt:</b>	<b>15.10.2017</b>
<b>Weihnachtsmarkt:</b>	<b>26.11.2017</b>
<b>Keksmarkt:</b>	<b>10.12.2017</b>

*Auf diesem Wege möchten wir Ihnen im tristen November Hoffnung mitgeben, für ein doch nicht so schlechtes Neues Jahr, besinnliche Festtage und vor allem Mut weiter Ihren persönlichen Idealen treu zu bleiben!*

**ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!**

**Katzenheim Freudenau  Alles für die Katz´ 4/16**



## *Weihnachtskeksmarkt*

*im Katzenheim mit großem Bücherflohmarkt*

*wo: im Katzenheim Freudenau*

*wann: Sonntag den 11.12.2016*

*Uhrzeit: ab 12:00 Uhr*

*Wie immer gibt es Kuchen, Torten Gulaschsuppe,  
Glühwein und andere Leckereien*

*Auf Uhr Kommen freuen sich unsere Vierbeiner und wir  
schon sehr!*

*Die Einnahmen kommen wie immer ausschließlich den  
Tieren des Katzenheimes zugute.*

